

Unsre Leichtathletinnen besiegen Italien.

Mit viel Beifall wurde von dem großen Fußballpublikum gestern im Wiener Stadion der leichtathletische Damenländerkampf Oesterreich gegen Italien aufgenommen, der vor dem Fußballländerkampf stattfand und die beste Stimmung ins Haus brachte, weil sich die international ausgezeichneten österreichischen Athletinnen den Italienerinnen neuerlich überlegen erwiesen und

mit 52½:40½ Punkten

einen hohen Sieg herausholten. Größten Eindruck erweckten die österreichischen Läuferstiege durch Bancura und Spennader. Bancura holte sich die 100 Meter in Rekordzeit, und Spennader gewann nach einem erbitterten Ringen die 200 Meter gleichfalls in neuer Rekordzeit. Die alten Bestleistungen über die beiden Strecken hielt Kohlbaach mit 126, beziehungsweise 263, die neuen Rekordmarken lauten 124 und 262. Außerdem vermochte noch Nowal den österreichischen Hochsprungrekord der Leobnerin Schröder von 1'47 auf 1'48 Meter zu verbessern, so daß insgesamt

drei neue österreichische Rekorde

geschaffen worden sind. Auch die Italienerinnen vollbrachten zwei neue Bestleistungen, durch Testoni im Weitsprung mit 5'28 Meter und in der 4×100 Meter Staffel mit 50'8 Sekunden, außerdem vermochte Balla ihren Hürdenrekord mit 12 Sekunden einzustellen. Von den zehn Bewerben fielen acht an Oesterreich, Italien gewann nur den Weitsprung und das Hürdenlaufen. Es folgen die Ergebnisse:

Hochsprung: Nowal (Oesterreich) und Balla (Italien) (beide 1'48 M.) 1. und 2. Coselli (It., 1'4 M.) 3. Gottlieb (De., 1'35 M.) 4. Die Leistung Nowals, die erst im dritten Versuch erzielt worden ist, stellt neuen österreichischen Rekord dar. Alte Bestleistung von Schröder (Leoben) 1'47 M. Punkte 5½:4¼ für Italien.

Kugelschößen: Perkaus (De., 11'48 M.) 1. Bertolini (It., 11'19 M.) 2. Franz (De., 11'07 M.) 3. Borfani (It., 10'22 M.) 4. Punkte 10½:9½ für Oesterreich.

100 Meter: Bancura (De., 12'4 M., neuer österreichischer Rekord) 1. Spennader (De., 12'9 M.) 2. Balla (It., 13 M.) 3. Coselli (It., 13'4 M.) 4. Punkte 17½:12¼ für Oesterreich.

Diskuswerfen: Spennader (De., 35'03 M.) 1. Franz (De., 33'59 M.) 2. Borfani (It., 30'53 M.) 3. Bertolini (It., 30'5 M.) 4. Punkte 24½:15½ für Oesterreich.

60 Meter: Gottlieb (De., 7'9 M.) 1. Doppler (De., 8'4 M.) 2. Coselli (It., 8'4 M., Handbreite zurück) 3. Michiels (It., 8'6 M.) 4. Punkte 31½:18½ für Oesterreich.

Weitsprung: Testoni (It., 5'28 M., neuer italienischer Rekord) 1. Balla (It., 5'03 M.) 2. Nowal (De., 5'02 M.) 3. Doppler (De., 4'76 M.) 4. Hier fehlt uns die erkrankte Rekordlerin Kohlbaach. Punkte 34½:25½ für Oesterreich.

200 Meter: Spennader (De., 26'2, neuer österreichischer Rekord) 1. Bancura (De., 26'4) 2. Testoni (It., 26'8) 3. Michiels (It., 27'2) 4. Prächtiges Rennen, Spennader unterbietet den alten Rekord Kohlbaachs um eine Sechstelsekunde. Punkte 41½:28½ für Oesterreich.

80-Meter-Hürdenlauf: Balla (It., 12 Sek., italienischer Rekord eingestellt) 1. Testoni (It., 12'4) 2. Bauma (De.) 3. Ditta Buchberger (De.) wird nach dem zweiten Fehlstart ausgeschlossen. Bauma ist zwar keine Hürdenläuferin, rettet aber doch wenigstens zwei Punkte. Punktestand 43½:35½ für Oesterreich.

Speerwerfen: Bauma (De., 40'91 M.) 1. Borfani (It., 32'75 M.) 2. Smoboda (De., 32'17 M.) 3. Bertolini (It., 29'85 M.) 4. Punkte 49½:39½ für Oesterreich.

4×10-Meter-Staffel: Oesterreich (Doppler, Spennader, Gottlieb, Bancura, 50'5) 1. Italien (Bullano, Coselli, Testoni, Balla, 50'8, neuer italienischer Rekord) 2. Doppler übergibt schlecht an Spennader, diese holt jedoch die ganze Kurvenvorgabe gegen Coselli und bringt Oesterreich bereits in Führung. Gottlieb vergrößert etwas den Vorsprung, doch ist Bancura noch müde vom 200-Meter-Lauf und verliert stark gegen Balla. Schließlich ist es aber doch noch ein sicherer Sieg Oesterreichs.

Endstand des Länderkampfes: Oesterreich siegt gegen Italien mit 52½:40½ Punkten.

Ein Sieg der Leichtathletinnen gegen Italien.

Unsre Leichtathletinnen haben den 50.000 Zuschauern, die am Sonntag im Wiener Stadion versammelt waren, ganz ausgezeichnet gefallen. In erster Linie natürlich in sportlicher Hinsicht, wobei gar nicht bestritten werden soll, daß unsre Athletinnen an sich ein recht vorzügliches Eindring machen. Nur der Nationaldresch ist nicht gerade von einem Künstler entworfen und bedarf wohl schon dringend einer geschmackvollen Erneuerung. Nun, das sind Neugierigkeiten, auf die Schönheit des Gewandes kommt es im Sport nicht an. Nicht „Reider“, sondern Leistungen machen Sportsleute. In diesem Punkt kann man mit unsern Athletinnen recht zufrieden sein. Ein Länderkampfsieg und drei Rekorde im Kampf gegen die italienischen Leichtathletinnen, das ist Grund genug zur vollsten Zufriedenheit.

Die drei neuen Bestleistungen.

Zunächst die 100 Meter. Etwas unerwartet kommt die Glanzleistung unsrer Bancura, die noch knapp vor dem Start ein ärztliches Zeugnis vorwies, daß sie nicht ganz gesund sei und deshalb der Schonung bedürftig. Trotzdem läuft sie die 100 Meter, und noch dazu in Rekordzeit. Sie startet diesmal ausgezeichnet, mit kleinen, schnellen Schritten, damit holt sie sich schon in den ersten zehn Meter Sieg und Rekord. Unsre zweite Läuferin, Spannader, hat nach dem Start, ist eben ein bißchen im Zurückwandel, während der Startschuß fällt und bleibt einen Augenblick stehen. Im Nu sind die beiden Italienerinnen Balla und Bullano zwei Meter voran, ganz vorn Bancura, deren Sieg nicht mehr in Frage steht. Noch bei fünfzig Meter ist Spannader Letzte, zehn Meter später ist Bullano geschlagen, und dreißig Meter vor dem Ziel wird auch Balla noch abgefangen. Endlich hat Bancura Kohlbachs 100-Meter-Rekord von 126 auf 124 verbessert, womit sie bereits der Erstklasse nahekommt.

Unsere Hochspringerinnen gibt man kaum Chancen gegen die Italienerinnen Coselli und Balla. Gottlieb scheitert schon bei 1,4 Meter. Auch unsre Nowak plagt sich ein bißchen, während die italienischen Springerinnen bis 1,4 Meter elegant über die Latte gleiten. Balla springt leicht 1,45 Meter, Nowak wirft zweimal die Latte, erst der dritte Versuch gelingt. Die Lechnerin Schröder hält den österreichischen Rekord mit 1,47 Meter, die Latte wird auf 1,48 Meter gelegt. Wieder ist Balla hinüber, Nowak wirft wieder zweimal. Noch ein letzter Versuch! Der gelingt! Rekord! Balla und Nowak teilen den Sieg.

Ein prächtiger 200-Meter-Lauf.

Die Zuschauer haben nach dem 100-Meter-Laufen schon Vertrauen zu unsern Kurzstreckenläuferinnen. In der Innenbahn ist Spannader (De.), dann die italienische Rekordhalterin Testoni, in der dritten Bahn Bancura (De.), außen Michiels (It.). Spannader kommt am besten vom Start und schießt mit Riesenschritten in die Kurve, Bancura kaum langsamer, Balla kämpft verzweifelt gegen die beiden österreichischen Läuferinnen. Mit letzter Energie hält sie noch mit. Beim Einbiegen in die Zielgerade geht Spannader unwiderstehlich vor, Bancura kämpft noch Balla nieder. Die Zuschauer jubeln über den österreichischen Doppelsieg, der Jubel steigert sich zu brüllendem Beifall, sobald der Lautsprecher verkündet, daß Spannader nicht bloß die Italienerinnen, sondern auch den österreichischen Rekord Kohlbachs geschlagen hat.

Die andern Siege Oesterreichs.

Es kann nicht überall Rekord geben, aber keine österreichische Athletin läßt sich kampflös bezwingen. Berklaus ist nicht mehr die unbewingliche Wurf-athletin von einst, weit entfernt von ihrer Rekordform. Man hofft im Augenblick eher auf Franz. Die Italienerin Borsani ist in Form und kommt gleich mit dem ersten Stoß auf 11,19 Meter, 10 Meter wird von Berklaus gemeldet. Wenig, wenig... früher einmal hat sie 12 Meter und mehr gestoßen. Berklaus läßt nicht locker, das alte Können läßt sich nicht mehr spielend erreichen, aber es läßt sich erzwingen. Berklaus nimmt sich zusammen, 11,48 Meter erreicht sie beim dritten Versuch, wieder ein Sieg für Oesterreich. Spannader muß direkt vom 100-Meter-Lauf zum Diskuswerfen, noch außer Atem. Technisch sauber, aber ohne Kraft wird der erste Wurf durchgeföhrt. Die italienischen Werferinnen Bertolini und Borsani sind technisch

unfertig. Franz bringt schon mit dem ersten Wurf Oesterreich an die Spitze. Am schönsten gelingt Spannaders vorletzter Wurf, über 35 Meter, ihre persönliche Bestleistung. Und ihr zweiter Sieg in diesem Länderkampfe...

Noch ein Doppelsieg für Oesterreich kommt über 60 Meter zustande. Gottlieb siegt überlegen, und kommt bis auf eine Beinhaltelrunde an den österreichischen Rekord heran. Zum erstenmal sieht man von unsrer Dopppler einen schlechten Start, trotzdem kämpft sie unverbroffen, holt zunächst die Italienerin Michiels, und schlägt schließlich auch noch die zweite italienische Läuferin Coselli um Handbreite.

Zwei italienische Siege

gibt es im Weitsprung und im Hürdenlaufen über 80 Meter. Balla ist eine der besten Hürdenläuferinnen Europas und Testoni ist nicht schlecht, schlechter. Auch unsre Ditta Buchberger ist nicht schlecht, aber zu nervös. Zwei Fehlläufe und Ditta wird von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen. Oesterreich hat nur die Speerwerferin Bauma im Rennen. Balla stellt ihren Rekord ein, ihre Hürdentechnik ist schlechtweg vorbildlich. Bauma hüpfte über die Hindernisse, holt aber doch wenigstens die zwei Punkte für den dritten Platz.

Im Weitsprung ist diesmal Nowak nicht so gut wie sonst, während Testoni mit guter Bemerkung einen neuen italienischen Rekord schafft. Auch Balla schlägt Nowak noch um einen Zentimeter. 7:3 für Italien lautet in diesem Wetwerg der Punktestand, aber Oesterreich hat schon einen ausgiebigen Punktevorsprung und

Kann den Länderkampf nicht mehr verlieren...

Speerwerfen macht den Damen von allen leichtathletischen Disziplinen die größten Schwierigkeiten. Borsani schlägt sich einmal mit der Speerspitze auf den Rücken, so daß sich der Speer in der Luft überschlägt. Bertolini wirft viel zu flach, unsre Swoboda kommt gleichfalls nicht richtig zum Abwurf. Da faust der Speer elegant, leicht, schönbar mühelos, durch die Luft. Weit vor der blauen Fahne, die den italienischen Rekord bezeichnet, bohrt sich die Spitze ins Gras. Lauter Beifall lobt die glänzende Leistung. Die Oesterreicherin Bauma hat geworfen.

Wir brauchen den Sieg der 4x100-Meter-Staffel nicht mehr zum Gesamtsieg, trotzdem kämpfen unsre Athletinnen, als ob es ums Ganze ginge. Die Uebergabe zwischen Dopppler und Spannader klappt nicht ganz, noch ist Italien auf gleicher Höhe, aber ein prächtiger Sprint Spannaders macht schon die italienischen Siegeshoffnungen zunichte. Gottlieb vergrößert den Vorsprung, und Bancura hält Balla sicher, trotzdem die italienische Staffel Rekord läuft.

Ein hoher Länderkampfsieg der österreichischen Athletinnen ist sichergestellt, aber auch die Italienerinnen sind zufrieden. Oesterreich haben sie nicht geschlagen, aber wenigstens zwei italienische Bestleistungen.

Einladung an Italiens Athletinnen.

Die italienischen Leichtathletinnen sind gestern von Wien nach Budapest weitergefahren, wo sie morgen, Mittwoch, noch einen Länderkampf gegen Ungarn bestreiten, der mit Ausnahme des 200-Meter-Laufens dieselben Wetwerg umfasst, die auch in Wien ausgetragen worden sind.

Anschließend an den Länderkampf Oesterreich-Italien fand noch im Hotel Diana bad ein gemeinsames Abendessen statt, dem in Vertretung des Obersten Sportführers Vizelanzler Starhemberg Hauptmann Winkler beizwohnte. Dieser richtete an die italienischen Gäste im Namen des Fürsten Starhemberg die Einladung, nach dem Budapest-Länderkampf zu einem Wiener Heurigenabend zu kommen. Die Italienerinnen nahmen die Einladung mit Begeisterung an und werden am Donnerstag wieder in Wien eintreffen. Selbstverständlich sind auch die österreichischen Athletinnen zu dieser Feter eingeladen worden.

Tschechoslowakischer Marathonmeister wurde Julc (Sparta-Prag) in 2:50:21,6 vor Sels (Sagibor-Prag, 2:50:46) und Stepanek (Slavia-Prag, 2:56:36).

Slavia und Sparta führen am 14. Oktober ihren Interklubkampf durch, der nicht nur in Prag, sondern auch in der ganzen Tschechoslowakei großes Interesse hervorruft.